

Barrieren im Viertel

Präsentation für die gemeinsame
Sitzung der Beiräte Mitte und
Östliche Vorstadt am 3. Februar 2014

Übersicht

- Wer ist die AG Barrierefreies Viertel?
- Barrieren im Viertel: ein Problem mit vielen Gesichtern
- Schwerpunkt 1: Barrieren auf den Gehwegen im Straßenzug Ostertorsteinweg/Vor dem Steintor
- Schwerpunkt 2: Barrieren in den Nebenstraßen

Die AG Barrierefreies Viertel

- Gruppe von mobilitätsbeeinträchtigten Menschen, die im Viertel wohnen, arbeiten oder sich oft hier aufhalten (Freizeit, Kontakte)
- Unterstützt von:
 - SelbstBestimmt Leben (Initiator, Sekretariat)
 - Der Landesbehindertenbeauftragte
 - Hausleitung des Hauses im Viertel
 - Einzelpersonen, die nicht direkt betroffen sind
- Ziel: ein barriere-freieres Viertel

Vielfalt der Barrieren im Viertel

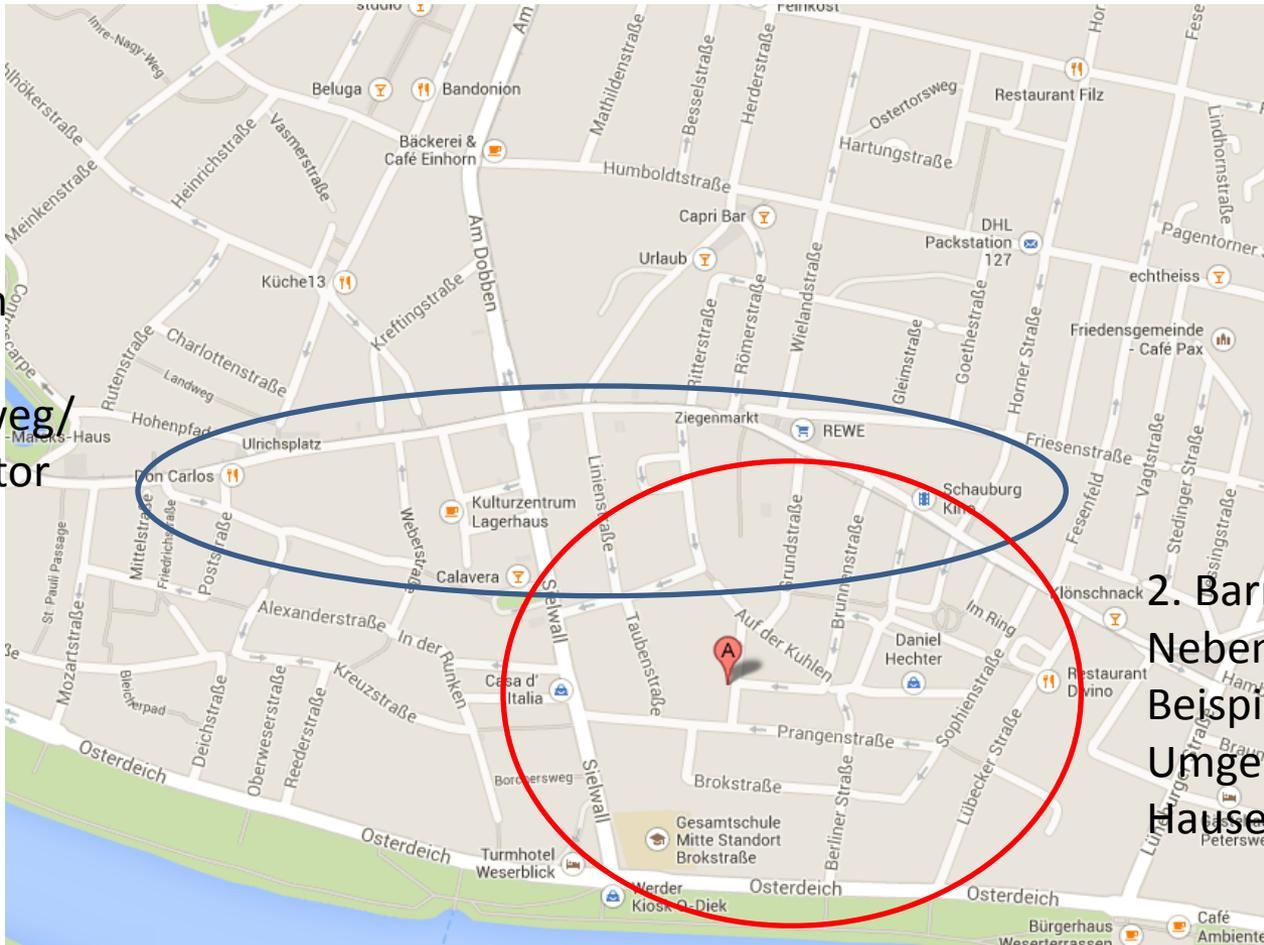
- Wohnbebauung
- öffentlich genutzte Gebäude (i.w.S.):
Gastronomie, Geschäfte, kulturelle
Einrichtungen, Beratungsstellen ...
- **Gestaltung des öffentlichen Raumes**
- **Nutzer/innenverhalten im
öffentlichen Raum**

Vielfalt der Barrieren im Viertel

- Feststellung:
Das Viertel ist voller Barrieren. Das bedroht seine Zukunft.
- Forderung an die Beiräte/ Fachausschüsse:
Grundsätzliche Befassung mit dem Thema
Barrierevermeidung und –abbau
- Angebot: Wir (SL, Haus im Viertel) arbeiten mit.

Zwei Schwerpunktthemen

1. Barrieren im
Straßenzug
Ostertorsteinweg/
Vor dem Steintor



2. Barrieren in den
Nebenstraßen am
Beispiel der
Umgebung des
Hauses im Viertel

Schwerpunkt 1: O-Weg/V.d.Steintor

Werbeaufsteller und ähnliches













Schwerpunkt 1: O-Weg/V.d.Steintor

Außergastronomie















Schwerpunkt 1: O-Weg/V.d.Steintor

Ruhender PKW- Verkehr











Schwerpunkt 1: O-Weg/V.d.Steintor

Ruhender Fahrradverkehr













Schwerpunkt 1: O-Weg/V.d.Steintor

Aus unserer Sicht notwendige Maßnahmen:

- Markierung und Sicherung eines barrierefreien Korridors (min 2m breit)
- Verbot von Werbeaufstellern u.ä.
- Genehmigung von Außengastronomie nur, wenn Korridor gewahrt bleibt
- Rückbau einiger Parkplätze
- Konsequentes Vorgehen gegen Falschparker
-

Schwerpunkt 1: O-Weg/V.d.Steintor

Aus unserer Sicht notwendige Maßnahmen:
(Fortsetzung)

- Mehr sichere Fahrradstellplätze einrichten
- Konsequenteres Vorgehen gegen wild abgestellte Fahrräder, insbesondere an Haltestellen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Schaffung von mehr Problembewusstsein

Schwerpunkt 1: O-Weg/V.d.Steintor

Kleiner Exkurs: Lange Reihe (Hamburg)









Schwerpunkt 2: Nebenstraßen

Am Beispiel des Hauses im Viertel























Schwerpunkt 2: Nebenstraßen

Aus unserer Sicht kurzfristig notwendige Maßnahmen:

- Ausweis von wichtigen Querverbindungen
- Abbau von Barrieren bei den Querverbindungen, z.B. durch:
 - Asphaltierung der Fahrbahnen
 - Freigabe der Fahrbahnen für Fußgänger (Ausweis von Spielstraßen)